



## Hartmut Schendzielorz beendet offiziell seine ehrenamtlichen Tätigkeiten für den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge

Nach über 25 Jahren engagierter Arbeit für den Volksbund mit den thematischen Schwerpunkten Erinnerungskultur und Friedensarbeit tritt Hartmut Schendzielorz als Beauftragter des Marktes Freihung und als Kreisvorsitzender Amberg-Weizsbach zum Ende der kommunalen Wahlperiode (30. April 2026) zurück. Ein Jahr zuvor hatte er bereits seine Tätigkeiten als Vorsitzender und Projektleiter des Europäischen Jugendprojekts Oberpfalz beendet.

Bei einem Besuch im Rathaus Freihung übergab er ein diesbezügliches Schreiben an Ersten Bürgermeister Uwe König. Dabei betonte er, dass ihm dieser Schritt nicht leicht falle und die Arbeit für den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge für ihn stets eine große Herzensangelegenheit gewesen sei. Unter dem Leitgedanken „Versöhnung über den Gräbern, Arbeit für den Frieden“ habe er zahlreiche Projekte initiieren, durchführen und begleiten können.

Besonders wichtig war ihm dabei neben der Öffentlichkeitsarbeit und der Organisation von Gedenkveranstaltungen die Einbindung junger Menschen.

Schendzielorz hob dabei vor allem die Bedeutung der internationalen Partnerschaften mit Diemerungen in Frankreich, Stettin und Krakau in Polen und Plasy in Tschechien hervor, die den europäischen Gedanken förderten und vertieften. Er bedankte sich ausdrücklich für die Unterstützung durch die

Bürgermeister Emil Köhler, Norbert Bücherl und Uwe König, sowie den Marktgemeinderat Freihung. Die vertrauensvolle Zusammenarbeit habe maßgeblich mit dazu beigetragen, die gemeinsamen Ziele erfolgreich umzusetzen.

Seinen Rücktritt begründete Schendzielorz mit persönlichen Gründen und dem Wunsch, die Aufgabe in neue Hände zu übergeben, die mit neuer Energie die Arbeit fortführen könnten. Er sicherte zu, auch künftig unterstützend zur Verfügung zu stehen, sollte dies gewünscht sein.

Am Ende seines Rücktrittsschreibens übermittelte Schendzielorz noch – sozusagen als letzte „Amtshandlung“ – eine Empfehlung des Schützenchores Seugast. Der Chor, der regelmäßig an den Gedenkfeiern zum Volkstrauertag teilnimmt, schlägt vor, künftig eine zentrale und repräsentative Feier zum Volkstrauertag – jährlich wechselnd – in den vier ehemaligen Gemeinden des Marktes Freihung abzuhalten.

Mit dieser Anregung bedankte sich Schendzielorz noch einmal für das ihm entgegengebrachte Vertrauen und wünschte dem Markt Freihung weiterhin viel Erfolg bei der Friedensarbeit im Sinne der „Fünf Kreuze“.

Mit seinem Rücktritt hinterlasse Hartmut Schendzielorz ein beeindruckendes Vermächtnis und wird der Gemeinde Freihung sowie dem Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge als engagierter Unterstützer in Erinnerung bleiben.



Bürgermeister Uwe König sowie zweiter Bürgermeister Klaus Siegert zeigten Verständnis für dessen Entscheidung und bedankten sich noch einmal für dessen Einsatz. Foto: Stefanie Ringer

## Redaktionsschlusshinweis

Die nächste Ausgabe erscheint  
**am Freitag, 05. Juni 2026**  
 Annahmeschluss für Texte und Anzeigen ist  
**am Dienstag, 26.05.2026**

Bitte geben Sie spätestens bis dahin ihren Bericht bei der  
 Verwaltung per E-Mail an

**mitteilungsblatt@markt-freihung.de**

ab. Später eingehende Texte können in der Regel nicht  
 mehr berücksichtigt werden. Bei Anzeigen setzen Sie sich  
 bitte direkt mit dem Verlag in Verbindung: telefonisch: 09191  
 7232-0 oder per Mail: [service@wittich-forchheim.de](mailto:service@wittich-forchheim.de)

## Aus dem Rathaus

### Kontakt & Öffnungszeiten Rathaus

#### Kontakt

Rathausstr. 4, 92271 Freihung  
 Telefon: +49 (0) 9646 / 92 00 - 0 / Fax - 30  
 E-Mail: [poststelle@markt-freihung.de](mailto:poststelle@markt-freihung.de)

#### Öffnungszeiten

Montag - Freitag 08:00 - 12:00 Uhr  
 Dienstag 14:00 - 16:30 Uhr  
 Donnerstag 14:00 - 17:30 Uhr  
*Bürgersprechstunde jeden Donnerstag*  
 von 15:30-17:30 Uhr

Termine außerhalb der Öffnungszeiten nach Vereinbarung

### Müllablagerungen an Altkleidercontainer

In letzter Zeit gehen bei der Marktgemeinde Freihung wiederholt  
 Beschwerden von Bürgern ein, dass an den Altkleidercontainern  
 im gesamten Gemeindegebiet großen Mengen an Restmüll und  
 Altkleidern abgelagert werden.

Nachfolgendes Bild aus der Ringstr., Tanzfleck zeigt die nicht  
 tolerierbare Verschmutzung, in den Ortsteilen Seugast und  
 Thansüß herrschen ähnliche Zustände.

Wir bitten die Verursacher zukünftig die Ablagerung an diesen  
 Orten zu unterlassen, da dies kein Sammelort von Restmüll ist.  
 Sofern die Altkleidercontainer bereits voll sind, **ist es zu unter-**  
**lassen** die Altkleider neben den Container zu werfen sondern  
 diese fachgerecht zu entsorgen (z.B. Wertstoffhof).

**Wird dieser unzumutbare Zustand in Zukunft weiterhin an-**  
**dauern, wird die Marktgemeinde Freihung das Entfernen**  
**dieser Altkleidercontainer veranlassen.**

Sollte jemand Hinweise zu den Verursachern oder ent-  
 sprechende Beobachtungen gemacht haben, bitten wir darum,  
 dies an uns zu melden um dagegen vorgehen zu können.



### Beschlüsse der öffentlichen Sitzung des Markt- gemeinderates Freihung vom 24.03.2026

#### Lfd.Nr.: Tagesordnung und Beschluss

**661 Genehmigung der Niederschrift vom 03.03.2026**

Die Mitglieder des Marktgemeinderates Freihung haben von  
 der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 03.03.2026  
 durch Vorlage einer Abschrift Kenntnis erhalten. Einwendungen  
 werden nicht erhoben. Sie wird mit den Beschlüssen Nrn. 658  
 mit 660 genehmigt.

**einstimmig beschlossen Ja 11 Nein 0**

**662 Bebauungs- und Grünordnungsplan Baugebiet**  
**Seugast „Zierlohe“ 1. Änderung - Beschlussmäßige**  
**Prüfung (1. Auslegung) der eingegangenen An-**  
**regungen und Bedenken**

Die Mitglieder des Marktgemeinderates Freihung haben von den  
 eingegangenen Stellungnahmen, sowie Anregungen und Be-  
 denken der Träger öffentlicher Belange bzgl. der 1. Auslegung  
 des Bebauungs- und Grünordnungsplanes Baugebiet Seugast  
 „Zierlohe“ - 1. Änderung, durch Vorlage einer Ausfertigung des  
 Architekturbüros Schwirzer, Marktstr. 1, 92271 Freihung, vom  
 24.03.2026, Kenntnis erhalten.

Zur Aufstellung des genannten Bauleitplans erfolgte eine Be-  
 teiligung aller Träger öffentlicher Belange. Diese hatten bis  
 zum 06.02.2026 Gelegenheit zur Abgabe einer Stellungnahme.  
 Außerdem fand in der Zeit vom 22.12.2025 bis 20.02.2026 eine  
 öffentliche Auslegung als frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung  
 statt.

Insgesamt wurden 54 Träger öffentlicher Belange an-  
 geschrieben. Für die Beteiligung am Bebauungs- und Grün-  
 ordnungsplan haben 37 keine Stellungnahme abgegeben. Von  
 den eingegangenen 17 Stellungnahmen wurden 9 Stellung-  
 nahmen ohne Einwendungen oder Hinweise abgeben. 8  
 Stellungnahmen enthielten Einwendungen oder Hinweise.

Von einer Privatperson wurden Bedenken und Anregungen  
 schriftlich vorgebracht.

Die eingegangenen Einwendungen oder Hinweise Nrn. 1 bis 9  
 werden wie folgt behandelt, die Aufstellung des Architekturbüros  
 Schwirzer vom 24.03.2026 ist Bestandteil des Beschlusses.

#### **Träger öffentlicher Belange:**

Nr. 1: Landratsamt Amberg-Sulzbach - Bauamt vom 14.01.2026  
 Allgemeine Hinweise zur Satzung und Ausfertigung.

#### Abwägungsbeschluss:

Der Marktgemeinderat Freihung nimmt die Hinweise unter Nr. 1  
 zur Kenntnis. Die Grundzüge der Planung und das zugrunde-  
 liegende planerische Konzept ist zusammengefasst dargestellt.

**einstimmig beschlossen Ja 12 Nein 0**

Nr. 2: Landratsamt Amberg-Sulzbach - Wasserrecht vom 06.02.2025  
 Hinweise zum Wasserrechtsverfahren.

#### Abwägungsbeschluss:

Die Stellungnahme des Landratsamts Abt. Wasserrecht wurde  
 bereits im ursprünglichen Bebauungsplanverfahren berück-  
 sichtigt und abgewogen. Die weitere intensive und einvernehm-  
 liche Abstimmung mit dem Landratsamt wurde im Rahmen der  
 Erschließungsplanung durchgeführt. Die Planung wurde ent-  
 sprechend entwickelt. Die wasserrechtlichen Genehmigungen  
 sind beantragt bzw. bereits erteilt. Der Marktgemeinderat  
 Freihung nimmt die Hinweise unter Nr. 2 zur Kenntnis.

**einstimmig beschlossen Ja 12 Nein 0**

Nr. 3: Amt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung vom  
23.12.2025

Hinweise zum Geltungsbereich des Bebauungsplanes und Hin-  
 weise zur frühzeitigen Straßennamen- und Hausnummernfest-  
 legung.

#### Abwägungsbeschluss:

Der Marktgemeinderat Freihung nimmt die Hinweise unter Nr. 3  
 zur Kenntnis. Die Hinweise werden übernommen. Ergänzung im  
 Textteil des Bebauungsplanes Fl.Nr. 9/3 (Teilfläche) und Fl.Nr.  
 201 (Teilfläche) wird übernommen.

**einstimmig beschlossen Ja 12 Nein 0**

Nr. 4: Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten vom 13.01.2026  
Hinweise zur Landwirtschaft und Bodenversiegelung sowie  
Stellungnahme zum Bereich Forsten.

Abwägungsbeschluss:

Die Stellungnahme des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten wurde bereits im ursprünglichen Bebauungsplanverfahren berücksichtigt und abgewogen. Die Planung wurde entsprechend entwickelt. Der Marktgemeinderat Freihung nimmt die Hinweise unter Nr. 4 zur Kenntnis.

**einstimmig beschlossen Ja 12 Nein 0**

Nr. 5: Bund Naturschutz - Kreisgruppe Amberg-Sulzbach vom 15.01.2026

Hinweise und erhebliche Bedenken gegen die Planung. Eine Nachbesserung insbesondere in den Bereichen Klimaschutz, Flächensparen, Eingriffsausgleich und Regenwassermanagement wird dringend gefordert.

Abwägungsbeschluss:

Die Stellungnahme des Bund Naturschutzes wurde bereits im ursprünglichen Bebauungsplanverfahren abgefragt und abgewogen. Die Planung wurde entsprechend entwickelt. Der Marktgemeinderat Freihung nimmt die Hinweise unter Nr. 5 zur Kenntnis.

**einstimmig beschlossen Ja 12 Nein 0**

Nr. 6: Handwerkskammer Niederbayern-Oberpfalz vom 13.02.2026  
Hinweise auf Gewerbebetriebe

Abwägungsbeschluss:

Die Stellungnahme der Handwerkskammer Niederbayern-Oberpfalz wurde bereits im ursprünglichen Bebauungsplanverfahren berücksichtigt und abgewogen. Die Planung wurde entsprechend entwickelt. Der Marktgemeinderat Freihung nimmt die Hinweise unter Nr. 6 zur Kenntnis.

**einstimmig beschlossen Ja 12 Nein 0**

Nr. 7: Wasserwirtschaftsamt Weiden vom 13.01.2026

Hinweise zur Abwasserentsorgung, zu Lage am Gewässer, allgemeine Zustimmung zur 1. Änderung des Bebauungsplanes

Abwägungsbeschluss:

Die Planung wurde im Vorfeld bereits mit dem Wasserwirtschaftsamt abgestimmt. Die Hinweise wurden abgestimmt und die Planung (auch die Erschließungsplanung) entsprechend entwickelt. Der Marktgemeinderat Freihung nimmt die Hinweise unter Nr. 7 zur Kenntnis.

**einstimmig beschlossen Ja 12 Nein 0**

Nr. 8: Privatperson - Anlieger vom 18.02.2026

Hinweise und Einwände bzgl. Grundflächenzahl (GRZ), Niederschlagswasser, Entwässerung, Regenrückhaltebecken, Verrohrung des Grabens, Höhenplan, Versickerungsanlagen etc..

Abwägungsbeschluss:

Der Marktgemeinderat Freihung nimmt die Hinweise unter Nr. 8 zur Kenntnis. Die Grundflächenzahl (GRZ) beträgt max. 0,3. Auf der Homepage des Marktes Freihung war hier zunächst ein fehlerhafter Plan eingestellt. Dieser wurde mittlerweile ausgetauscht. Den Trägern öffentlicher Belange wurde mit der 1. Auslegung der korrekte Plan (mit Grundflächenzahl max. 0,3) übermittelt. Die Ableitung und Rückhaltung des Niederschlagswassers wurde im Rahmen der Erschließungsplanung entsprechend der gesetzlichen Vorgaben geplant. Eine evtl. Erweiterung des Baugebietes ist bei den Berechnungen bereits berücksichtigt. Die Planung wurde mit dem Wasserwirtschaftsamt abgestimmt und wasserrechtlich geprüft, sie entspricht den zu erwartenden Anforderungen und den gesetzlichen Vorgaben. Die Planungen wurden in einem Wasserrechtsverfahren geprüft und lagen zur Einsicht und Stellungnahme aus. Bei der Umsetzung der Planung werden die Interessen der Anlieger berücksichtigt. Einer Verschlechterung der Ableitung von im Baugebiet anfallendem Niederschlagswasser bzw. der Hochwassergefährdung wird durch den Bau von Rückhalteeinrichtungen entgegengewirkt. Die ursprünglich einmal geplante Verrohrung des Grabens wird nicht erfolgen. Durch den Ausbau und die geplante Pflege des Grabens werden zusätzlich Rückhaltevolumina geschaffen, die letztlich zu einer Verbesserung der Gesamtsituation führen. Weitere, außerhalb des Baugebietes liegende Hochwasserschutzmaßnahmen (wie z.B. Dämme und Drosseleinrichtungen im westlich von Seugast gelegenen

Waldgebiet) sind eingeplant und sollen für den gesamten Ortsbereich (insbesondere der „Kirchgasse“) Verbesserungen bringen. Die Notwendigkeiten für den Bau dieser „Schutzanlagen“ erben sich nicht aufgrund von Veränderungen oder Anforderungen durch das Baugebiet. Unter Berücksichtigung der wasserrechtlichen Vorgaben ist durch das geplante Baugebiet keine Verschlechterung für die angrenzenden Einflussbereiche insbesondere bei der Hochwassersituation gegeben.

Die Passage im Textteil, dass eine Verrohrung des Grabens geplant ist, wird aus den Erläuterungen zum Bebauungsplan (Textteil S. 49, 7.4 Eingriffsermittlung) gestrichen. Bei den bildlichen Darstellungen im Textteil zum Bebauungsplan wurden seitens des Architekturbüros einige Bilder nicht korrekt wiedergegeben. Sicher überlagernde Folien wurden dabei verschoben angezeigt. Diese Darstellungsfehler hatten aber lt. Architekturbüro keine Auswirkungen auf die Inhalte der Planung selbst. Sie wurden zwischenzeitlich korrigiert und ausgetauscht. Der Marktgemeinderat Freihung nimmt die Hinweise unter Nr. 9 zur Kenntnis.

**einstimmig beschlossen Ja 12 Nein 0**

**Abstimmungsergebnis aufgeteilt in Unterpunkte**

**Abstimmungsvermerke:** MGR Heinrich Schwirzer wegen persönlicher Beteiligung ausgeschlossen.

**663 Bebauungs- und Grünordnungsplan Baugebiet Seugast „Zierlohe“ 1. Änderung - Genehmigung der Schlussplanung vom 24.03.2026**

Der Marktgemeinderat Freihung genehmigt die Schlussplanung des Bebauungs- und Grünordnungsplanes Baugebiet Seugast „Zierlohe“ - 1. Änderung des Architekturbüros Heinrich Schwirzer, Marktstr. 1, 92271 Freihung, vom 24.03.2026 mit den eingearbeiteten Abwägungen der Stellungnahmen und Bedenken der Träger öffentlicher Belange, sowie Privatpersonen, vollinhaltlich.

**einstimmig beschlossen Ja 12 Nein 0**

**Abstimmungsvermerke:** MGR Heinrich Schwirzer wegen persönlicher Beteiligung ausgeschlossen.

**664 Bebauungs- und Grünordnungsplan Baugebiet Seugast „Zierlohe“ 1. Änderung vom 24.03.2026 - Satzungsbeschluss**

Der Marktgemeinderat Freihung stimmt dem Bebauungs- und Grünordnungsplan des Baugebietes Seugast „Zierlohe“ - 1. Änderung in der Fassung vom 24.03.2026 des Architekturbüros Heinrich Schwirzer nach § 13 BauGB als Satzung zu. Sämtliche eingegangenen Stellungnahmen, sowie Bedenken und Anregungen bezüglich der Aufstellung des Bebauungs- und Grünordnungsplanes - 1. Änderung sind in der heutigen Sitzung des Marktgemeinderates Freihung am 24.03.2026 geprüft, abgewogen und beschlussmäßig behandelt worden. Alle durch den Marktgemeinderat Freihung getroffenen Ergänzungen sind zu berücksichtigen. Der Bebauungs- und Grünordnungsplan Baugebiet Seugast „Zierlohe“ - 1. Änderung vom 24.03.2026 als Satzung, ist ortsüblich bekanntzumachen. Mit dem Tag der Bekanntmachung tritt die Satzung (1. Änderungssatzung) Bebauungsplan mit Grünordnungsplan Baugebiet Seugast „Zierlohe“ 1. Änderung in Kraft.

**einstimmig beschlossen Ja 12 Nein 0**

**Abstimmungsvermerke:** MGR Heinrich Schwirzer wegen persönlicher Beteiligung ausgeschlossen.

**665 Bioenergie Großschönbrunn - Nahwärmenetz - Anschluss ehemaliges Schulhaus Großschönbrunn - Anschlusszusage**

Die Mitglieder des Marktgemeinderates Freihung erhalten von dem geplanten Anschluss des ehemaligen Schulhauses Großschönbrunn an das Nahwärmeprojekt der Bioenergie Großschönbrunn durch Vortrag Kenntnis. 1. Bürgermeister Uwe König erläutert die Sachlage. Geplant ist ein gemeinsamer Anschluss im Schulhaus Großschönbrunn, der das Schulhaus und die zu errichtende Halle für die Rettungswache des Bayer. Roten Kreuzes versorgt. Die maximalen Konditionen für einen gemeinsamen Anschluss wurde von der Bioenergie Großschönbrunn, Herrn Mathias Mägerl, wie folgt festgelegt:

- Eimaliger Anschlussbetrag maximal 15.000,00 €
- Monatliche Grundgebühr 40,00 €
- Wärmepreis 9,90 ct/kWh
- Nach Rücksprache mit dem Geschäftsführer des BRK Kreisverbandes Am-Sul, Herrn Sebastian Schaller, trägt das BRK den einmaligen Anschlussbetrag anteilig in Höhe von 7.500,00 €. Nach Beratung beschließt der Marktgemeinderat Freihung folgendes:
- Für das Nahwärmeverhaben der Bioenergie Großschönbrunn wird das Schulhaus Großschönbrunn mit einem gemeinsamen Anschluss für das Schulhaus und die zu errichtende Halle der Rettungswache angeschlossen. Der Anschluss wird im ehemaligen Schulhaus Großschönbrunn errichtet.
- Die Anschlusszusage zu oben genannten Bedingungen wird erteilt.
- Das Bayer. Rote Kreuz Kreisverband Am-Sul trägt die anteiligen einmaligen Anschlusskosten in Höhe von maximal 7.500,00 €.
- Alle Anschluss- und Betriebskosten sowie Erstellungskosten ab Übergabe der Wärmelieferung vom Schulhaus Großschönbrunn bis zur Halle der Rettungswache trägt der BRK Kreisverband Amberg-Sulzbach.
- Die Verwaltung wird beauftragt die Anschlusszusage an die Bioenergie Großschönbrunn weiterzuleiten.

**mehrheitlich beschlossen Ja 9 Nein 4**

**666 Bauantrag zum Grundstück Fl.Nr. 137/3, Gemarkung Freihung, Dr.-Hans-Raß-Str. 8, 92271 Freihung - Erweiterung eines Einfamilienwohnhauses um einen zweigeschossigen Anbau**

Die Mitglieder des Marktgemeinderates Freihung haben von dem Bauantrag zum Grundstück Fl.Nr. 137/3, Gemarkung Freihung, Dr.-Hans-Raß-Str. 8, 92271 Freihung auf Erweiterung eines Einfamilienwohnhauses um einen zweigeschossigen Anbau, durch Einsicht in die Planunterlagen Kenntnis erhalten.

Das Bauvorhaben liegt in einem Gebiet ohne Bebauungsplan und fügt sich in die nähere Umgebung ein. Das Bauvorhaben liegt innerhalb der bebauten Ortslage. Die Erschließung ist gesichert. Einwendungen und Bedenken gegen das Bauvorhaben werden nicht erhoben. Der Marktgemeinderat Freihung erteilt das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 BauGB. Der Bauantrag wird im gemeindlichen Bautenverzeichnis mit der Nummer 02/2026 geführt. Das gemeindliche Einvernehmen ist dem Landratsamt Amberg-Sulzbach mitzuteilen und zur Genehmigung vorzulegen.

**einstimmig beschlossen Ja 13 Nein 0**

**667 Bauantrag zum Grundstück Fl.Nr. 2595, Gemarkung Großschönbrunn, Kleinschönbrunn, Vilsecker Str. 17, 92271 Freihung - Abbruch von Nebengebäuden und Neubau eines Einfamilienwohnhauses**

Die Mitglieder des Marktgemeinderates Freihung haben von dem Bauantrag zum Grundstück Fl.Nr. 2595, Gemarkung Großschönbrunn, OT Kleinschönbrunn, Vilsecker Str. 17, 92271 Freihung, auf Abbruch von Nebengebäuden und Neubau eines Einfamilienhauses, durch Einsicht in die Planunterlagen Kenntnis erhalten. Das Bauvorhaben liegt in einem Gebiet ohne Bebauungsplan und fügt sich in die nähere Umgebung ein. Das Bauvorhaben liegt innerhalb der bebauten Ortslage. Die Erschließung ist gesichert. Einwendungen und Bedenken gegen das Bauvorhaben werden nicht erhoben. Der Marktgemeinderat Freihung erteilt das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 BauGB. Der Bauantrag wird im gemeindlichen Bautenverzeichnis mit der Nummer 03/2026 geführt. Das gemeindliche Einvernehmen ist dem Landratsamt Amberg-Sulzbach mitzuteilen und zur Genehmigung vorzulegen.

**einstimmig beschlossen Ja 12 Nein 0**

**Abstimmungsvermerke:** MGR Heinrich Schwirzer wegen persönlicher Beteiligung ausgeschlossen.

**668 Bauantrag zum Grundstück Fl.Nr. 7, Gemarkung Thansüß, Hauptstr. 7, 92271 Freihung - Rückbau der bestehenden Dachkonstruktion und Errichtung eines neuen Dachtragwerks, Nutzungsänderung Stadel zur Nudelküche**

Die Mitglieder des Marktgemeinderates Freihung haben von dem Bauantrag zum Grundstück Fl.Nr. 7, Gemarkung Thansüß, Hauptstr. 7, 92271 Freihung, auf Rückbau der bestehenden Dachkonstruktion und Errichtung eines neuen Dachtragwerks, Nutzungsänderung Stadel zur Nudelküche, durch Einsicht in die Planunterlagen Kenntnis erhalten. Das Bauvorhaben liegt in einem Gebiet ohne Bebauungsplan und fügt sich in die nähere Umgebung ein. Das Bauvorhaben liegt innerhalb der bebauten Ortslage. Die Erschließung ist gesichert. Einwendungen und Bedenken gegen das Bauvorhaben werden nicht erhoben. Der Marktgemeinderat Freihung erteilt das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 BauGB. Der Bauantrag wird im gemeindlichen Bautenverzeichnis mit der Nummer 04/2026 geführt. Das gemeindliche Einvernehmen ist dem Landratsamt Amberg-Sulzbach mitzuteilen und zur Genehmigung vorzulegen.

**einstimmig beschlossen Ja 13 Nein 0**

**669 Bauantrag zum Grundstück Fl.Nr. 489, Gemarkung Großschönbrunn, Neue Amberger Str. 4, 92271 Freihung - Neubau einer Rettungswache - Änderung**

Die Mitglieder des Marktgemeinderates Freihung haben von dem Bauantrag zum Grundstück Fl.Nr. 489, Gemarkung Großschönbrunn, Neue Amberger Str. 4, 92271 Freihung, auf Neubau einer Rettungswache (u.a. Änderung der Firstrichtung etc.), durch Einsicht in die Planunterlagen Kenntnis erhalten. Das Bauvorhaben liegt in einem Gebiet ohne Bebauungsplan und innerhalb der Ortslage. Das Bauvorhaben fügt sich in die nähere Umgebung ein. Die Erschließung ist gesichert. Einwendungen und Bedenken gegen das Bauvorhaben werden nicht erhoben. Der Marktgemeinderat Freihung erteilt das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 BauGB. Der Bauantrag wird im gemeindlichen Bautenverzeichnis mit der Nummer 05/2026 geführt. Das gemeindliche Einvernehmen ist dem Landratsamt Amberg-Sulzbach mitzuteilen und zur Genehmigung vorzulegen.

**einstimmig beschlossen Ja 13 Nein 0**

**670 Bauantrag Fa. Strobel Quarzsand GmbH, Freihungssand 3, 92271 Freihung, Fl.Nr. 966/10, Gemarkung Gressenwöhr - Neubau einer Frischwasseraufbereitung mit Setzmittelstation**

Die Mitglieder des Marktgemeinderates Freihung haben von dem Bauantrag zum Grundstück Fl.Nr. 966/10, Gemarkung Gressenwöhr, auf Neubau einer Frischwasseraufbereitung mit Setzmittelstation durch Einsicht in die Planunterlagen Kenntnis erhalten. Das Bauvorhaben liegt in einem GE-Gebiet des Flächennutzungsplanes der Marktgemeinde Freihung. Die Erschließung ist gesichert. Der Bauplan wird im Bautenverzeichnis des Marktes Freihung mit der Nr. 05A/2026 geführt. Einwendungen und Bedenken werden nicht erhoben. Nach Beratung beschließt der Marktgemeinderat Freihung, dass dem Bauvorhaben gemeindliche Belange nicht entgegenstehen. Das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 BauGB wird erteilt. Der Bauantrag ist der Regierung von Oberfranken, Bayreuth, zur bergrechtlichen Genehmigung nach dem Bundesberggesetz vorzulegen.

**einstimmig beschlossen Ja 13 Nein 0**

**671 Generalsanierung Josef-Voit-Grundschule Freihung - Festlegung des Lüftungskonzeptes**

Die Mitglieder des Marktgemeinderates Freihung erhalten von der Notwendigkeit der Festlegung eines Lüftungskonzeptes im Zuge der Generalsanierung der Josef-Voit-Schule Freihung, durch Vortrag Kenntnis. In einer Besprechung des Marktgemeinderates Freihung wurde die Thematik eines Lüftungskonzeptes (natürliche, hybride und technische Variante) durch die Fa. Tecplan GmbH, Seugast 31, 92271 Freihung, bereits ausführlich erläutert und vorgestellt. Die Regierung der Opf. weist im Rahmen der Kommunalen Hochbauförderung darauf

hin, dass Maßnahmenträger verpflichtet sind, ein Lüftungskonzept (natürliche, hybride oder mechanische Lüftung) nach den allgemein anerkannten Regeln der Technik zu erstellen, das Planung, Ausführung und Betrieb und insbesondere die Anforderungen der Arbeitsstättenverordnung umfasst. Die natürliche Lüftung setzt eine gewisse Größe der Außenfenster in Bezug auf die Raumgröße voraus und eine Messstelle (Messampel), an der die aktuellen CO<sup>2</sup>-Werte ablesbar sind. Ein CO<sup>2</sup>-Wert von z.B. 1200 - 1500 ppm/m<sup>3</sup> stellt einen typischen Handlungsbedarf für eine Stoßlüftung dar. In den Klassenräumen der Josef-Voit-Schule Freihung kann im Auslegungsfall, bei strenger Umsetzung, pro Klassenstunde eine 2-malige kurze Stoßlüftung durch Öffnen der Fenster notwendig sein. Nach eingehender Beratung, auch im Hinblick auf die bereits erfolgte Besprechung über die Lüftungsthematik, beschließt der Marktgemeinderat Freihung auf eine technische Lüftungsanlage (Hybridlüftung), auch im Hinblick auf Kosteneinsparungen, zu verzichten und die natürliche Lüftung mittels Messampeln zu realisieren. Die Verwaltung wird mit der Realisierung eines natürlichen Lüftungskonzeptes beauftragt. Eine geeignete Dienstanweisung in Bezug auf die Durchführung des natürlichen Lüftungskonzeptes ist zu erstellen.

**einstimmig beschlossen Ja 13 Nein 0**

## Bürgerinfo-Portal für Sitzungen des Marktgemeinderates Freihung



Im Bürgerinfo-Portal sind die **Termine mit öffentlicher Tagesordnung** für kommende Marktgemeinderatssitzungen sowie die bereits **genehmigten Niederschriften** vergangener öffentlicher Sitzungen einsehbar. Bestandteile einzelner Beschlüsse können im Rathaus eingesehen werden.

Dieses Info-Portal ist unter folgender URL abrufbar:  
<https://buergerinfo-markt-freihung.digitalfabrix.de>

## Aufruf zum Ferienprogramm 2026



Auch in diesem Jahr wird wieder ein gemeinsames Ferienprogramm angeboten. Wir würden uns sehr freuen, wenn sich die örtlichen Vereine, Clubs und Organisationen zahlreich daran beteiligen.

Für die Erstellung des Ferienprogramms 2026 benötigen wir nachfolgende, **detaillierte Angaben**:

- **Titel der Veranstaltung**
- **Ort / Treffpunkt**
- **Beginn / Ende**
- **Ansprechpartner und Anmeldung**
- **Kurze Beschreibung des Angebots**

Die Veranstaltungen werden neben dem Aushang des QR-Code in den gemeindlichen Geschäften und Schaukästen **auch im Gmoibladl** abgedruckt.

Deshalb bitte den **Einsendeschluss** für die

**Juli-Ausgabe (24.06.2026),**

**August-Ausgabe (22.07.2026) und**

**September-Ausgabe (26.08.2026)**

beachten.

Anmeldung beim Markt Freihung, Zimmer 1, Herr Horn / Herr Schönberger:

Telefon: 09646 9200 11

eMail: [poststelle@markt-freihung.de](mailto:poststelle@markt-freihung.de)

## Kleiner Helfer kann Leben retten - Landkreis Amberg-Regen bietet Landkreisbewohnern kostenlose Notfalldosen an

Sie ist klein, unscheinbar und im Ernstfall von unschätzbarem Wert: die sogenannte Notfalldose. Ab sofort gibt es im Landkreis

Amberg-Regen eine eigene Notfalldose mit dem Logo der Pflegeberatungsstelle und des Landkreises. Ziel der Initiative ist es, Rettungskräften im Notfall schnell Zugriff auf wichtige Gesundheitsinformationen zu ermöglichen und damit wertvolle Zeit zu sparen.



Landrat Richard Reisinger mit Charlene Rubenbauer

Foto: Christine Holleder

Die Idee hinter der Dose ist so einfach wie effektiv: In der Notfalldose werden wichtige medizinische Daten wie Vorerkrankungen, Medikamentenpläne, Allergien sowie Kontaktdaten von Angehörigen aufbewahrt. Gelagert wird die Notfalldose im Kühlschrank, ein Ort, der in nahezu jedem Haushalt schnell auffindbar ist. Entsprechende Aufkleber an der Haustür und am Kühlschrank weisen Einsatzkräfte auf die Notfalldose hin.

Gerade für ältere Menschen oder chronisch Erkrankte ist die Notfalldose ein praktischer Baustein für mehr Sicherheit im Alltag, weil die Rettungskräfte im Ernstfall eben sehr schnell wissen, welche Medikamente eingenommen werden und welche Vorerkrankungen oder Allergien bestehen. „Die Notfalldose ist ein einfaches, aber äußerst wirkungsvolles Hilfsmittel, das im Notfall entscheidende Minuten sparen und damit Leben retten kann“, unterstreicht Landrat Richard Reisinger die Bedeutung der Notfalldose.

Initiiert wurde das Projekt von der Seniorenbeauftragten und Pflegeberaterin des Landkreises, Charlene Rubenbauer. Sie sieht in der Notfalldose eine sinnvolle Ergänzung bestehender Unterstützungsangebote: „Viele Menschen leben allein oder haben komplexe Krankheitsbilder, da ist es enorm wichtig, dass im Ernstfall alle Informationen schnell verfügbar sind. Die Notfalldose kann hier eine entscheidende Brücke zwischen Betroffenen und Rettungskräften schlagen“, erklärt Rubenbauer.


Der Seniorenbeauftragten und Pflegeberaterin war es wichtig, eine praktikable Lösung zu finden, die Angehörigen und Rettungskräften im Notfall eine Orientierung gibt. Genau hierfür könne die Notfalldose ein kleiner Helfer mit großer Wirkung sein, so Rubenbauer. Das Ziel sei, dass möglichst viele Menschen die Notfalldose nutzen.

Deshalb können sich ältere und chronisch kranke Menschen ab sofort im auch im **Rathaus Freihung** melden, um an eine Landkreis-Notfalldose zu kommen.

### Was die Notfalldose enthält:

In der Dose befindet sich ein Informationsblatt, auf dem unter anderem folgende Angaben eingetragen werden können:

- persönliche Daten
- Vorerkrankungen und Allergien
- aktuelle Medikamente
- Kontaktdaten von Angehörigen
- Hinweise zu Patientenverfügung oder Vorsorgevollmacht



## Veranstaltungskalender

### Mai

01.05.2026 10:15 Uhr	<b>Maiwanderung</b> TUS Großschönbrunn	<b>Schulhaus Großschönbrunn</b>
01.05.2026 10:00 Uhr	<b>Maifest</b> Jägermeisterclub	<b>Am Harranger, Freihung</b>
02.05.2026 19:00 Uhr	<b>Kameradschaftsabend mit Ehrungen</b> FFW Seugastr	<b>Festzelt am Feuerwehrhaus Seugast</b>
03.05.2026	<b>Floredoch mit Kirchengzug, anschließend Gartenfest</b> FFW Seugast	<b>Festzelt am Feuerwehrhaus Seugast</b>
07.05.2026 10:00 - 12:00 Uhr	<b>Seniorensprechstunde (nur mit Anmeldung)</b> AOVE Alt werden zu Hause	<b>Rathaus Freihung</b>
08.05.2026 19:00 Uhr	<b>Gockerschiessen</b> Schützenverein Gemütlichkeit Tanzfleck	<b>Schützenverein Tanzfleck</b>
09.05.2026 19:00 Uhr	<b>Preisschafkopf (Einlass ab 18 Uhr)</b> FFW Seugast	<b>Festzelt am Feuerwehrhaus Seugast</b>
09.05.2026 15:00 Uhr	<b>Muttertagsfeier</b> Siedlergemeinschaft Freihung	<b>Nebenzimmer Gasthof Alte Post Freihung</b>
10.05.2026 08:00 Uhr	<b>Bittgang nach Ölhof</b> Pfarrgemeinderat Großschönbrunn	<b>kath. Kirche Großschönbrunn</b>
14.05.2026 09:00 Uhr	<b>Bruderschaftsfest</b> Pfarrei Großschönbrunn	<b>kath. Kirche Großschönbrunn</b>
14.05.2026	<b>Vatertags-Radltour</b> RV Eintracht Elbart	
14.05.2026	<b>Vatertagsfest</b> DJK Seugast	<b>Seugast</b>
16.05.2026 14:00 Uhr	<b>Blumenkastenbepflanzung</b> OGV Großschönbrunn	<b>Schulhaus Großschönbrunn</b>
16.05.2026 14:00 Uhr	<b>Schulhausputz</b> TUS Großschönbrunn	<b>Schulhaus Großschönbrunn</b>
17.05.2026 10:00 - 11:00 Uhr	<b>Jahreshauptversammlung</b> Schützenverein Tell Thansüß	<b>Dorfgemeinschaftshaus Thansüß</b>
29.05.2026	<b>Besichtigung Freiwillige Feuerwehr Freihung mit anschl. Brotzeit</b> RV Eintracht Elbart	

### Juni

04.06.2026	<b>Ponyfest</b> Reitsportgemeinschaft Großschönbrunn-Seugast	<b>Festplatz Seugast</b>
04.06.2026	<b>Teilnahme Fronleichnam</b> RV Eintracht Elbart	
07.06.2026 09:00 Uhr	<b>Fronleichnam - Teilnahme der Vereine mit Fahne</b> Pfarrei Großschönbrunn	<b>kath. Kirche Großschönbrunn</b>



## Informationen für Senioren

### Senioren allgemein

#### **Nachmittagstreff setzt besinnliche und heitere Akzente**

„Der Friede sei mit Euch!“ Mit diesen Worten begrüßte Leiterin Brigitte Böhm die Besucher des Nachmittagstreffs Kaltenbrunn-Thansüß-Freihung im evangelischen Gemeindehaus. An Hand

einer Familienkolumne zeigte Böhm auf, dass wir oft mehr Angst vor Dingen haben, die uns gar nicht gefährlich sind. Es ist eine einfache Wahrheit: Frieden zieht Frieden an. Böhm: „Daran müssen wir alle arbeiten. In Singapur, Mauritius und Senegal leben alle Religionen friedlich zusammen. Auch Nachmittagstreff und Generationencafé pflegen eine friedliche, christliche Zusammenarbeit.“

Mit einem lustigen Sketch unter dem Titel „Fastn strengt an“ erfreuten Frieda Grünbauer und Brigitte Böhm. Heiterkeit erregten auch die Beiträge „Da Knödl-Sepp“, „Vorsatz Fastnzeit“ und „Gastfreundschaft - wie bei Gästen gespart wird.“

Für den Service an österlich geschmückten Tischen sorgten mit Kaffee, Tee, Osterbrot und Kirsch-Streuselkuchen Irmgard Kummer und Brunhilde Witzl. Kummer erstattete auch den Rechenschaftsbericht für 2025.



Den beiden Geburtstagskindern des Monats wurde mit einem kleinen Präsent gratuliert. Ihnen widmete man auch ein Ständchen mit Volksliedern. Das gemeinsame „Vater unser“ beendete das kurzweilige Treffen. (Text: Siegfried Bock).



Pfarrer Benny Joseph, links daneben Georg Fritsche, Jürgen Pröm, Lektorin Birgit Koppmann und der Jubilar Helmut Klier, umrahmt vom Freihunger Kirchenchor

## Kirchliche Nachrichten

### Marienerverher feiern ihr Hochfest

Am Palmsonntag feierte traditionell die Marianische-Männer-Congregation ihr alljährliches Hochfest in der Pfarrkirche Heilige Dreifaltigkeit in Freihung. Zwei Neuaufnahmen und die Ehrung von zwei langjährigen Mitgliedern konnten in diesem Jahr begangen werden.

In großer Besetzung eröffnete der Freihunger Kirchenchor in wunderbarer Weise, unter der Leitung von Frau Christine Meier die Andacht der Sodalen mit dem Kirchenlied „Maria, dich lieben“. Musikalisch begleitet wurde die Andacht wieder vom Organisten Armin Spies.

Pfarrer Benny Joseph freute sich in seiner Begrüßung, dass wir auch heuer wieder das Hochfest der Marianischen-Männer-Congregation in der Pfarrkirche begehen. Georg Fritsche betonte in seiner Einführung, dass wir heute zusammengekommen sind, um Maria als Königin des Friedens zu ehren und sie um Hilfe zu bitten in einer Zeit, in der Friede überall bedroht ist. Maria war es ja, die uns den König des Friedens vor über 2000 Jahren geboren hat. **Wirklicher Frieden bringt Hoffnung** und heißt vor allem auch, unter schwierigsten Umständen und großen Herausforderungen, ruhig und friedlich im eigenen Herzen zu bleiben. Lektorin Birgit Koppmann griff nach den Fürbitten das Thema „Frieden“ in einem wunderbaren Gleichnis auf. Darin forderte ein König die Künstler seines Reiches auf, sie sollten ein Bild über den Frieden malen und lobte für den Gewinner dazu eine hohe Belohnung aus. Viele Bilder zeigten ein schönes und landschaftliches Idyll. Jedoch entschied sich der König bei der Prämierung für ein ganz anders Bildnis. Es zeigte eine unwirtliche Gegend mit grauen, düsterem Himmel und dunklen Regenwolken hinter zerklüfteten Bergen. Regenprasseln, Blitz und Donner schufen zusätzlich eine „trübe und trostlose Stimmung“. Dem nicht genug, stürzte ein tosender Wasserfall in die tiefe, der Bäume, Geröll und kleine Tiere mit sich riss. Keiner, der dieses Bild sah, verstand wieso es hier um Frieden gehen sollte. Doch der König erkannte in dem Bild, dass hinter einem Wasserfall ein winziger Busch wuchs. In diesem hatte ein Vogel sein Nest gebaut. Dort in dem wütenden Unwetter an diesem unwirtlichen Ort saß der Muttervogel aus seinem Nest - in perfektem Frieden! Der König handelte Recht, denn auch wir Christen dürfen uns nicht von schönen Bildern in die Irre führen lassen. Wirklicher Frieden bringt Hoffnung, auch unter schwierigen Umständen. Nur so gelingt es uns ruhig und friedlich im eigenen Herzen zu bleiben.

Herzlich willkommen hieß Georg Fritsche die neuen Sodalen Jürgen und Jakob Pröm im Kreis der MMC. Beide wurden bereits in der Vorwoche in Amberg (Sankt Georg) durch Zentral-Präses Bischöflich Geistlichen Rat Markus Brunner und unserem Präfekten Michael Koller formell in die Congregation aufgenommen.

Besonders herzlich bedankte sich Fritsche bei den Jubilaren für die Treue und Liebe zur Gottesmutter. Helmut Klier gratulierte er für 60 Jahre Mitgliedschaft. Bereits 70 Jahre ist Josef Krämer Mitglied. Leider konnte er aus gesundheitlichen Gründen nicht persönlich teilnehmen. Dies wird Fritsche in den nächsten Tagen bei einem Besuch persönlich nachholen. Nach der Weihererneuerung der Sodalen bedankte sich Georg Fritsche noch einmal bei allen die mitgefeiert haben, insbesondere für die musikalische Umrahmung und bei Pfarrer Benny Joseph, dass er die schöne Tradition der Fatima - Gottesdienste an jedem 13. eines Monats fortführt.

Mit dem Lied „Segne du Maria“ endete die feierliche Andacht der MMC.

Text: Hans Apfelbacher

Bild: Hans Apfelbacher

### Evang.-Luth. Pfarramt Kaltenbrunn

#### Gottesdienst in Freihung

**03.05.2026**

9:45 Uhr Gottesdienst

**25.05.2026**

9:45 Uhr Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl

**31.05.2026**

9:00 Uhr Gottesdienst, anschließend Weißwurstfrühstück

#### Gottesdienste in Thansüß

**10.05.2026**

8:30 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Fischer

**24.05.2026**

8:30 Uhr Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl

#### Nachmittagstreff

am **26. Mai** um **14:00 Uhr** im Gemeindehaus in Kaltenbrunn

#### Frauenkreis

**11. Mai: Muttertagsausflug** mit Bus zum Ziegenhof mit Mittagessen, Führung am Hof und Kaffeetrinken, bei der Heimfahrt schauen wir uns die Wallfahrtskirche Maria Hilf in Freystadt an. Bitte eine Fürbitte überlegen und selbst vortragen oder jemandem geben, der sie vorträgt.

Abfahrt 10:00 Uhr Kaltenbrunn, dann Thansüß und Freihung.

Rückkehr ist gegen 18:00 Uhr geplant.

Anmeldung bei Frau Högen.

## Freundschaft mit Jesus im Mittelpunkt der Erstkommunion

Am Weißen Sonntag feierte die Pfarreiengemeinschaft Freihung-Großschönbrunn in der Pfarrkirche Hl. Dreifaltigkeit in Freihung festliche Erstkommunion. Insgesamt elf Kinder, darunter zwei Mädchen und neun Buben, durften an diesem besonderen Tag zum ersten Mal die heilige Kommunion empfangen.

Gemeinsam mit Pfarrer Benny, den Ministranten sowie ihren Eltern und Geschwistern zogen die Kommunionkinder unter festlichen Trompeten- und Orgelklängen in das nahezu vollbesetzte Gotteshaus ein.

Der Gottesdienst stand unter dem Leitwort „Ihr seid meine Freunde“, das die Kinder bereits während ihrer gesamten Vorbereitungszeit begleitet hatte. Dieses Thema spiegelte sich auch in der Gestaltung der Feier wider. Die Kommunionkinder brachten sich aktiv in den Gottesdienst ein, trugen Fürbitten vor und brachten die Gaben zum Altar.

Ein besonders bewegender Moment war der erste Empfang der heiligen Kommunion. Dazu versammelten sich die Kinder um den Altar und erlebten diesen Höhepunkt ihres Festtages in einer würdevollen und feierlichen Atmosphäre.

Zum Abschluss des Gottesdienstes bat Pfarrer Benny die Religionslehrerin Frau Sabine Hüttner nach vorne. Mit einem liebevoll vorgetragenen Gedicht bedankten sich die Kinder für ihre Begleitung auf dem Weg zur Erstkommunion. Als Zeichen ihrer Wertschätzung überreichten sie ihr zudem eine Kerze, die das gleiche Motiv wie ihre eigenen Kommunionkerzen trug.

Im Namen der Kommunioneltern sprach Birgit Koppmann ihren Dank an Pfarrer Benny für die Zeit der Vorbereitung und die würdevolle Gestaltung des Erstkommuniongottesdienstes aus. Pfarrer Benny wiederum richtete ein herzliches „Vergelt's Gott“ an alle, die zum Gelingen dieses besonderen Tages beigetragen hatten.

Für die festliche musikalische Gestaltung sorgten die „Stauber-Moidln“ Michaela und Teresa Stauber sowie Sebastian Lederer an der Trompete, die mit ihren Beiträgen die Messe stimmungsvoll bereicherten und ihr einen besonders feierlichen Rahmen verliehen. (Text: Stephanie Lederer)



*Pfarrer Benny zusammen mit den Ministranten und den Kommunionkindern vorne von links: Jonas Bohmann, Johan Schwemmer, Marie Lederer, Franziska Bauer, Jamie Mayer, Jerome Roppert 2. Reihe v. l.: Lukas Stich, Luca Greim, Felix Eglmeier, Leonhard Koppmann, Giovanni Ferrari*

*Foto: Jessica Caudill*

## Kath. Pfarreiengemeinschaft Freihung - Großschönbrunn

### Ein wohlthuendes Gemeinschaftsprojekt mit Herz der Pfarrgemeinde Freihung

Rund 70 Pfarrangehörige folgten der Einladung zum Fastensuppenessen im Pfarrheim Freihung und setzten damit ein starkes Zeichen der Solidarität. Der Pfarrgemeinderat hatte die Veranstaltung organisiert und mit viel Engagement eine schmackhafte Kartoffelsuppe, sowie Kaffee und Hefegebäck zubereitet, was bei den Gästen großen Anklang fand.

In der Zeit der Fastenzeit stand nicht nur der Verzicht, sondern vor allem das Teilen im Mittelpunkt. Gegen eine Spende konnten sich die Anwesenden stärken und gleichzeitig Gutes tun. Der gesamte Erlös der Aktion kam der Palliativstation am Klinikum Amberg zugute, die sich der Betreuung schwerstkranker Menschen widmet. Pfarrgemeinderatssprecherin Karin Amann konnte Stationsleiter Tobias Reif somit eine Spende in Höhe von 450 € überreichen. Tobias Reif dankte herzlich für die Unterstützung: „Mit dem Geld können wir vieles tun, um den Aufenthalt unserer Patientinnen und Patienten und auch für deren Angehörige noch angenehmer zu gestalten“.



Die Organisatoren zeigten sich erfreut über die rege Teilnahme und die Spendenbereitschaft der anwesenden Gäste. Das Fastensuppenessen war damit nicht nur eine Gelegenheit zur Begegnung, sondern auch ein gelungenes Beispiel für geliebte Nächstenliebe in der Pfarrgemeinde.

Im Anschluss daran belegte 1. Kassier, Eva Pamler, in ihrem Kassenbericht eine solide finanzielle Lage des Vereins. Die Kassenprüfer bescheinigten eine einwandfreie Kassenführung, sodass die Vorstandschaft einstimmig entlastet wurde.

Unter Leitung von Tim Götz wurden anschließend die Neuwahlen durchgeführt. Der Freihunger Kirwaleit e.V. startet mit einer frischen Vorstandschaft in das neue Vereinsjahr. Mehrere langjährige Vorstandsmitglieder stellten sich nicht erneut zur Wahl, sodass es zu erheblichen personellen Veränderungen kam. Die neu gewählte Vorstandschaft setzt sich wie folgt zusammen:

- 1. Vorsitzende: Anna-Lena Hörl
- 2. Vorsitzender: Stefan Wisneth
- 1. Kassier: Eva Pamler
- 2. Kassier: Anna Pamler
- Schriftführerin: Theresa Bosser
- Beisitzer: Niklas Kohl, Felix Kohl, Marlene Biller, Julian Pröm, Emily Brittinger und Josef Pamler

Bevor die Versammlung in einer geselligen Runde ausklang, erfolgte noch ein Ausblick auf das anstehende Vereinsjahr. Für das kommende Jahr plant der Verein neben der Kirwa vom 06.11.2026 bis 09.11.2026 und zahlreichen internen Veranstaltungen und Ausflügen unter anderem wieder ein Sommerfest mit Live-Übertragung des WM-Spiels, welches voraussichtlich am 18.07.2026 stattfinden wird. Die 1. Vorsitzende dankte schließlich allen Mitgliedern für ihr Engagement und schloss die Jahreshauptversammlung.



## Elternbeirat der Grund- und Hauptschule Freihung

### Großer Andrang beim Fahrradbasar des Elternbeirats der Josef-Voit-Grundschule

Auch dieses Jahr veranstaltete der Elternbeirat der Josef-Voit-Grundschule Ende März einen Fahrradbasar. Zahlreiche Artikel konnten angeboten werden. Es gab eine große Auswahl an Erwachsenen- und Kinderfahrrädern, Mountainbikes, Trekkingrädern, E-Bikes, sowie Laufräder, Inlineskates, und verschiedene andere Fahrzeuge.

Auch Zubehör für den Radsport, wie beispielsweise Fahrradkindersitze oder Helme, wurde angeboten. Bis sich die Türen am Nachmittag öffneten, wartete bereits eine lange Schlange an Schnäppchenjägern auf den Einlass in die Grundschule. Innerhalb kürzester Zeit waren viele Angebote vergriffen. Der Radfahrerverein Eintracht Elbart bot währenddessen einen kostenlosen Radl-Check für gerade gekaufte, aber auch für mitgebrachte Fahrräder an.

Der Kaffee- und Kuchenverkauf rundete das Angebot ab und bot Gelegenheit, nach dem getätigten Kauf oder auch nur als Gast des Geschehens noch gemütlich sitzen zu bleiben oder sich etwas mitzunehmen.

## Vereine und Verbände

### Jahreshauptversammlung des Freihunger Kirwaleit e.V.

Zahlreiche Mitglieder folgten der Einladung zur Jahreshauptversammlung des Freihunger Kirwaleit e.V. am 28.03.2026 in das evangelische Pfarrheim. Neben einem Rückblick auf ein erfolgreiches vergangenes Vereinsjahr und einen Ausblick auf die kommenden Vereinsveranstaltungen standen insbesondere die turnusmäßigen Neuwahlen im Mittelpunkt der Versammlung. In ihrem Bericht ließ die 1. Vorsitzende, Anna-Lena Hörl, das vergangene Vereinsjahr Revue passieren und hob unter anderem das Kirwawochenende, das Sommerfest, den gemeinsamen Faschingswagen mit der Kirwagemeinschaft Seugast, die monatlichen Stammtische, die Weihnachtsfeier und das Engagement der Vereinsmitglieder beim Spalierstehen auf den zahlreichen Hochzeiten des vergangenen Jahres hervor. Darüber hinaus informierte die 1. Vorsitzende über die Entwicklung der Mitgliederzahlen: Im vergangenen Jahr verzeichnete der Verein 11 Austritte sowie 5 neue Mitglieder.



Die Einnahmen unterstützen die Arbeit des Elternbeirats zugunsten der Schülerinnen und Schüler der Josef-Voit-Grundschule. Der Elternbeirat möchte sich hiermit recht herzlich bei allen fleißigen Helfern, Kuchenspendern, der Firma Wurzelbacher, der Firma Schwemmer, der LVM Versicherung Martin Poss und der Malerhof GbR bedanken. Letztlich wurde die Aktion wieder zu einem vollen Erfolg und nur wenige Räder blieben am Ende ohne neue Eigentümer zurück.

### FC Freihung e.V.

### Freie Wähler Freihung

#### Freie Wähler besuchen Ehrenmitglied Martin Scheidler in der Reha-Klinik in Bayreuth

Eine Abordnung der Freien Wähler Freihung mit Ehrenvorsitzender Norbert Bücherl, Ehrenmitglied Helmut Klier, Bürgermeister Uwe König und „Alt“-Mitglied Martin Reichl besuchten das Ehrenmitglied Martin Scheidler während seiner Reha-Maßnahmen im MEDICLIN Reha-Zentrum „Roter Hügel“ in Bayreuth. Die weitläufige Klinik verfügt über 290 Betten. Wesentliches Leistungs- und Qualitätsmerkmal ist die integrative Ver-

sorgung der Patienten durch ein Fachärzteteam aus Neurologen, Internisten und Orthopäden. Dies kommt insbesondere Patienten nach einem Schlaganfall oder einer Hirnblutung zugute. Glück im Unglück hatte dabei Martin Scheidler, da aufgrund der unmittelbaren Nähe zu seinem Wohnhaus die erst im letzten Jahr im „alten“ Schulhaus in Großschönbrunn eingerichtete BRK-Rettungswache eine schnelle Erstversorgung nach seinem erlittenen Schlaganfall gewährleisten konnten. Dadurch konnte Schlimmeres weitgehend verhindert werden. Bei ihrer Visite in der Reha-Klinik konnten sich die vier Freihunger Besucher von der bestens fortschreitenden Genesung des vormaligen Großschönbrunner Marktrates selbst überzeugen. In einer lockeren Gesprächsrunde bei Kaffee und Kuchen im Außenbereich des Klinikiosk erörterte man die Ergebnisse der erst kürzlich stattgefundenen Kommunalwahlen in der Markt-gemeinde und im Landkreis. Dabei zeigte sich der Reha-Patient sehr erfreut über das gute Abschneiden der Freien Wähler für den Marktgemeinderat als auch Kreistag. Eine Schafkopfrunde und weiterhin gute Genesungswünsche – auch übermittelt vom verhinderten Vorsitzenden Reinhard Seidl - schloss den Krankenbesuch der Freien Wähler Abordnung ab.  
Text: Norbert Bücherl



Die Freien Wähler Freihung besuchten Ehrenmitglied Martin Scheidler in der Reha-Klinik in Bayreuth. Eine Schafkopfrunde auf der Terrasse des Klinikiosk rundete den Krankenbesuch ab. Im Bild v.l.n.r.: Ehrenvorsitzender Norbert Bücherl, Bürgermeister Uwe König, Ehrenmitglied Martin Scheidler, Ehrenmitglied Helmut Klier und „Alt“-Mitglied Martin Reichl.  
Foto: Nicole Rausseck, Kioskmitarbeiterin

### Freiwillige Feuerwehr Freihung

#### Truppführerqualifikation

Zehn engagierte Feuerwehrdienstleistende der Feuerwehr Freihung absolvierten kürzlich erfolgreich die Abschlussprüfung der Modularen Truppausbildung (MTA). Die Teilnehmer haben damit die Qualifikation zum Truppführer erlangt. Die Voraussetzungen hierfür wurden über mindestens zwei Jahre durch Ausbildungen und Übungen am Standort und durch Ergänzungsmodule geschaffen. In der Vorbereitung zur Prüfung auf das MTA-Abschlussmodul wurden die Grundlagen nochmals vertieft und den Teilnehmern gezielt die Aufgaben eines Truppführers vermittelt. Die Feuerwehrleute sollen nun in die Funktion des Truppführers hineinwachsen, und somit im Einsatzfall Verantwortung für weitere Truppmitglieder übernehmen können. Ronja Kraus, Johannes Göttlinger, Marvin Lohr, Johannes Großer, Andreas Kohl, Fabian Prösl, Christian Bauer, Kilian Kraus, Bastian Götz und Kay Häusler stellten sich der Herausforderung und bewiesen ihre Fähigkeiten. Die Prüfung bestand aus einem schriftlichen Teil mit Fragen aus verschiedenen Aufgabenbereichen der Feuerwehr. Außerdem mussten sich die Prüflinge auch einer praktischen Prüfung unterziehen. Diese beinhaltete eine Truppaufgabe und eine Gruppenaufgabe. Die Auf-

gaben des Trupps waren: Auffinden einer bewusstlosen Person, Halten und Rückhalten, Sichern eines Fahrzeugs, Umlagern und Transportieren eines Patienten sowie das Erkennen einer Gefahrgutkennzeichnung. Bei der Gruppenaufgabe ging es um den Einsatz von Hebekissen mit Personenrettung. Der Fokus der Prüfer lag dabei nicht nur auf der korrekten und sicheren Umsetzung der erhaltenen Aufgabe, sondern vor allem auf der Kommunikation zwischen den einzelnen Trupps und dem Gruppenführer. Die Kommandanten und Ausbilder der Wehr hatten die Prüflinge im Vorfeld bestens ausgebildet. Schiedsrichter waren Karl Lubner, Kreisbrandrat Christof Strobl und die Kreisbrandmeister Alexander Zeitler, Michael Werner und Andreas Lubner. Die anwesenden Führungskräfte gratulierten den Teilnehmern zur bestandenen Prüfung und forderten sie auf auch künftig engagiert an Ausbildungen und Übungen teilzunehmen. Bürgermeister Uwe König bedankte sich für die erbrachten Ausbildungsstunden und die ehrenamtliche Einsatzbereitschaft, bevor man sich im Gerätehaus zum gemeinsamen Abschlussessen zusammensetzte.



Die zehn erfolgreichen Teilnehmer der MTA-Abschlussprüfung mit den Schiedsrichtern und Führungskräften. Von links nach rechts: KBM Alexander Zeitler, Bürgermeister Uwe König, KBM Michael Werner, Johannes Göttlinger, Karl Lubner, Bastian Götz, Christian Bauer, Ronja Kraus, Kay Häusler, Andreas Kohl, Marvin Lohr, Johannes Grober, Fabian Präsl, Kilian Kraus, stellvertretender Kommandant Johannes Amann, KBM Andreas Lubner und KBR Christof Strobl

## 21 Feuerwehrler aus Freihung meistern Abnahme ohne Fehler

„Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person“ - so lautet das Einsatzstichwort an die alarmierten Feuerwehrkräfte bei einem schweren Verkehrsunfall. Auf solch ein Szenario bereitet die Einsatzkräfte unter anderem das Leistungsabzeichen „Die Gruppe im Hilfeleistungseinsatz“ vor, welches kürzlich bei der Feuerwehr Freihung abgehalten wurde. Das besondere an der Abnahme: Erstmals nahmen vier Anwärter am sogenannten „Ü40“-Abzeichen im Bereich der technischen Hilfeleistung teil. Diese neue Variante der Leistungsprüfung wird für die Feuerwehren der Oberpfalz erst seit diesem Jahr angeboten. Es richtet sich an erfahrene Einsatzkräfte über 40 Jahre. Voraussetzung ist unter anderem das bereits abgelegte Leistungsabzeichen der höchsten Stufe „Gold-Rot“. Ziel ist es, auch langjährige Feuerwehrdienstleistende weiterhin zu fordern und ihre Leistungsfähigkeit unter Beweis zu stellen. Insgesamt 21 Kameradinnen und Kameraden stellten sich den verschiedenen Aufgaben. In einer Woche bereiteten sich die Teilnehmer engagiert und gewissenhaft auf die geforderten Aufgaben vor: Aufbau einer Verkehrsabsicherung, Sicherstellung des Brandschutzes, Bereitstellen der technischen Geräte, sicherer Unterbau des Unfallfahrzeuges sowie die Betreuung der verletzten Person und schließlich die Befreiung des Unfallopfers mittels hydraulischem Spreizer und Schere. Zusätzlich galt es Fragebögen zu beantworten, Gefahrgutkennzeichen zu erkennen und im Rahmen der Gerätekunde einzelne technische Gerätschaften zu erklären und den Aufbewahrungsort im Fahrzeug zu nennen. Die Übungsabende zahlten sich aus, die gestellten Aufgaben wurden zügig, fehlerfrei und routiniert abgearbeitet. Das Schiedsrichterteam, mit Horst Kellner, Christoph Erras und

Kreisbrandmeister Frank Schloß, gratulierte und freute sich über die solide Ausbildungsarbeit bei der Feuerwehr Freihung. Bürgermeister Uwe König dankte den Einsatzkräften, welche mit ihrer Leistung zeigten, dass sie für einen potentiellen Ernstfall sehr gut vorbereitet sind. Sichtlich stolz äußerte sich abschließend die Ausbilderin Christina Rabenstein über die tadellose Abnahme. Den erfolgreichen Leistungsnachweis ließen die Teilnehmer bei einer gemeinsamen Brotzeit ausklingen.



Die erfolgreichen Teilnehmer der Leistungsprüfung nach der Abnahme, eingerahmt von den Gratulanten. Knieend von links: Johannes Göttlinger, Ronja Kraus, Christian Bauer, Kay Häusler, Bastian Götz, Kilian Kraus, Simon Blind und Andreas Riegel. Stehend von links: Schiedsrichter Horst Kellner, Ausbilderin Christina Rabenstein, Thomas Lubner, Johannes Amann, Bürgermeister Uwe König, Richard Pröm, Dominik Rettinger, Hubert Kohl, Andreas Kohl, Werner Lubner, Michael Grüner, Martin Böhm, Bernd Lehner, Andreas Lubner, Julian Klier, Jörg Weich, Schiedsrichter Christoph Erras, Karl Lubner und KBM Frank Schloß.

## Unterricht bei der Feuerwehr Freihung

20 Kinder der dritten Klasse der Josef-Voit-Grundschule erlebten ganz besondere Unterrichtsstunden bei der Feuerwehr Freihung.



Dort durften sie einiges über das Thema Feuer und die Arbeit der Feuerwehrmänner und Frauen lernen. Nach der Begrüßung im Feuerwehrgerätehaus durch Jugendwart Richard Pröm und seinem Helfer Marvin Lohr, startete der Besuch mit einer Wiederholung der Themen „Absetzen eines Notrufs“ und „Verhalten im Brandfall“. Besonders beeindruckt waren die Schülerinnen und Schüler von

den großen Einsatzfahrzeugen, die sie aus nächster Nähe bestaunen durften. Auch einige Gerätschaften wurden genauer unter die Lupe genommen. Abschließend durfte jedes Kind einen Jugendfeuerwehrranzug anziehen und unter Anleitung und Unterstützung eines Feuerwehrkameraden einen Kleinbrand mit einem Feuerlöscher ablöschen. Nach ca. 1,5 spannenden Stunden ging es für die Kinder wieder zurück in die Schule.

## Gemeindefeuerwehren üben gemeinsam am Hämmerleinshof

Im April fand eine Gemeinschaftsübung der vier Gemeindefeuerwehren Freihung, Großschönbrunn, Seugast und Thansüß statt. Angenommen wurde ein Brand auf dem landwirtschaftlichen Hof der Familie Pamler. Im Mittelpunkt der Übung stand die Brandbekämpfung, bei der der fiktive Brand des Kuhstalls über einen Außenangriff von mehreren Seiten bekämpft wurde. Für die Löschwasserversorgung standen den Einsatzkräften der Mühlenweiher, ein Löschwasserteich sowie das Hydrantennetz zur Verfügung. Die drei Tragkraftspritzen der Feuerwehren Seugast, Thansüß und Großschönbrunn kamen zum Einsatz, um große Mengen Löschwasser für mehrere Strahlrohre und einen Wasserwerfer bereitzustellen.



Die Feuerwehr Freihung wurde aus dem Hydrantennetz versorgt. Nach rund einer Stunde war das Übungsszenario erfolgreich abgearbeitet. Am Ende der Übung wurden die verschiedenen Löschwasserentnahmestellen gemeinsam begutachtet, um im Ernstfall bestens über die örtlichen Gegebenheiten informiert zu sein. Abschließend traf man sich im Feuerwehrgerätehaus in Freihung, um alle Fahrzeuge mit neuen Schläuchen zu bestücken.

## Obst- und Gartenbauverein Großschönbrunn

### Wo gibt's noch sowas

In der Tradition der letzten Jahrzehnte richtete der Obst – und Gartenbauverein Großschönbrunn wieder einen Dorfabend aus. Die Butter wurde händisch mit dem alten Butterfass der Familie Prechtel hergestellt. Hierbei wurde viel Mühe und Kraft eingesetzt, bis aus dem Sauerrahm Butter entstand. Zusätzlich gab es selbstgemachten Kräuterquark, Kartoffeln, Brot und viele andere kulinarische Schlemmereien.



Foto: Claudia Lederer

In diesem Rahmen fand auch die Prämierung des Blumenschmuckwettbewerbes statt, leider zum letzten Mal. Insgesamt gab es 13 Preisträger, 2 davon mit der höchstmöglichen Punktzahl, Frau Cornelia Herrnberger und Frau Gabi Hager. Sicherlich werden die Blumen nicht gepflanzt, weil man auf einen Preis hierbei hofft. Und trotzdem war es immer eine schöne Anerkennung der vielen Arbeit und der prächtigen Anpflanzungen. Außerdem wurde Herr Edmund Maier für seine 40-jährige Treue und Vereinsmitgliedschaft geehrt. Er bekam nicht nur eine Ehrenurkunde und einen Anstecker des Landesverbandes, sondern als kleines Präsent vom Verein selber ein Säckchen mit Saatkartoffeln.

Tanja Siegler

## RV Eintracht Elbart

### Sticker-Jagd auf zwei Rädern:

### Gelungener Auftakt beim Kinderradeln in Elbart

Strahlende Kinderaugen und eifriges In-die-Pedale-Treten: Pünktlich am Gründonnerstag fiel der Startschuss für das „Kinderradeln 2026“ des Radfahrervereins Eintracht Elbart e.V. Bei bestem Frühlingswetter machten sich die Nachwuchsradler auf ihre erste gemeinsame Tour der Saison.

Gleich zu Beginn gab es für jedes Kind ein persönliches Fahrtenbuch. Die Motivation ist hoch, denn für jede absolvierte Tour wartet ein Sticker als Belohnung. Wer am Ende der Saison die meisten Aufkleber gesammelt hat, darf sich bei einer großen Preisverleihung auf tolle Überraschungen freuen. Das Angebot richtet sich an Kids jeden Alters in Begleitung Erwachsener und hat ein klares Ziel: die schönsten Spielplätze im Gemeindegebiet zu erkunden. Die Auftaktrunde führte über knapp sieben Kilometer auf sicheren Wegen und Nebenstraßen rund um Freihung. Ein besonderes Highlight war der Zwischenstopp bei „Omi Mohr“, die jedes Kind mit einem bunt gefärbten Osterei überraschte. Weiter ging es zum Spielplatz in Tanzfleck, wo eine hölzerne Osterhasenfamilie das bunte Treiben der Kinder bewachte.

Das große Finale stieg am Spielplatz in Elbart. Dort verwandelten sich die Radler in kleine Detektive und suchten eifrig nach versteckten Osterüberraschungen. Während die Kleineren den Spielplatz unsicher machten, testeten die Größeren mutig ihre Geschicklichkeit auf dem benachbarten Pumptrack – einer rasanten Wellenstrecke für Mountainbikes.



Foto: Christian Humsberger

Die Initiatorinnen Stefanie Ringer und Leoni Wiesneth zogen ein durchweg positives Fazit: „Es war ein toller Start in die Radlsaison!“ Die Vorfreude auf das nächste Mal ist bereits riesig: Dann führt die Tour zum Märchenweg in Hainstetten, gekrönt von einem Besuch im Freihunger Eisstüberl. (Text: Stock Susanne)

## Schützenverein Gemütlichkeit Tanzfleck

### Rehshlegelschießen abgehalten

Schützenmeister Manfred Rauscher begrüßte alle anwesenden Vereinsmitglieder zum ersten Rehshlegelschießen im Schützenheim. Der Rehshlegel wurde von Werner Baumann gespendet.



Anschließend erklärte Sportleiter Christian Ertl den Schießmodus. In der Vorrunde gaben alle teilnehmenden Schützen, 23 Erwachsene und 16 Jugendliche, jeweils fünf Schuss ab. Die acht erstplatzierten Schützen kamen ins Finale. In jeder Runde schied nun jeweils ein Schütze aus. Zum Schluss setzte sich, nach sieben Durchgängen, Olaf Bracke mit 44 Ringen durch und konnte den begehrten Rehschlegel ergattern.

Text und Bild: Karin Ertl

### Am Osterschießen zahlreiche Teilnahme

Der Schützenverein „Gemütlichkeit“ Tanzfleck veranstaltete an zwei Tagen sein traditionelles Osterschießen, an dem heuer 48 Schützen teilnahmen, davon waren 18 Jugendliche. Geschossen wurde auf ein Osterbild auf dem sich Stern-Plaketten befanden, hinter denen Lose versteckt waren. Jeder Schütze konnte ein Los erzielen.

2. Schützenmeister Markus Götz begrüßte im voll besetzten Schützenheim zahlreiche Vereinsmitglieder. Er bedankte sich bei allen Firmen und Gönnern, die einen Sach- oder Geldpreis zur Verfügung gestellt haben. Weiterhin galt sein Dank der Schießleitung und Helfern für den Aufbau des Schießstands und der Durchführung des Osterschießens.



Sportleiter Christian Ertl und 2. Jugendleiterin Sandra Ertl führten im Anschluss die Preisverteilung durch. Emilia Götz durfte die einzelnen Lose ziehen, in welcher Reihenfolge jeder Gewinner unter den vielen Sachpreisen und Gutscheinen auswählen konnte. Es war alles in allem wieder eine gelungene Veranstaltung.

Text und Bild: Karin Ertl

## Schützenverein Gut Ziel Seugast

### Osterschießen bei den „Gut Ziel“-Schützen in Seugast

Die Gut-Ziel Schützen begrüßten Ihre Mitglieder und viele Gäste, in diesem Jahr nach Ostern, zum Osterschießen. Die Schießstände wurden mit einem Regal getauscht und jeder versuchte sein Glück aus der Reihe ausgeblasener Eier das „Losei“ zu treffen.

Die Wartezeit überbrückten angeregte Gespräche, spaßige Unterhaltungen und die Verkostung von Marina Heubergers Quark-Oster-Gebäck. Ein großer Dank geht wie immer an die Schützendamen Marina und Inge für die hervorragende Bewirtung.

Knapp dreißig Schützen waren angetreten, als Schützenmeisterin Annette Rauscher zur Preisverteilung aufrief. Sie bedankte sich recht herzlich bei allen die Ihr Glück versucht - sowie bei denen die die Daumen gehalten hatten, für Ihren Besuch.

Die Losnummern wurden von anwesenden Glücksfeen gezogen. Die Gewinner freuten sich über die österliche Preisauswahl von Osterschinken über Frühlingsblumen bis zu Dekoartikeln. Ein herzlicher Dank geht an Inge Siegert für die Organisation der Preise.

Rauscher gratulierte Manfred Siegert, Timo Spörrer, Heini Schwirzer, Ulrike Zilbauer, Stephan Spörrer, Inge Siegert, Karl-Heinz Weiß, Simone Spörrer, Edith Prösl, Markus Kummer, Inge

Weich und Norman Lehner.

Die Schützenmeister bedankte sich für den guten Besuch des Abends und wünschte allen noch anregende Gespräche. Zum nächsten Schießabend am 24. April wird die Scheibenübergabe aus der Männerstammtischrunde 2025 stattfinden. Hierzu gibt es eine Brotzeit für alle Teilnehmer. Die neue Runde ist bereits gestartet – neue Teilnehmer sind herzlich willkommen. Das Gut-Ziel Team freut sich auf euren Besuch.

Weitere Termine: Freitag 8. Mai Blumenschießen & Männerstammtisch,

Freitag 22. Mai + 5. Juni, Schießabend & Männerstammtisch,

18. Juni Vorbereitungen Johannisfeuer,

**Freitag 19. Juni Johannisfeuer**



## Schützenverein Tell Thansüß

### Einladung zur Jahreshauptversammlung

Die Vorstandschaft des Schützenvereines „Tell“ e.V. Thansüß lädt am 17.05.2026 ins Vereinsheim, Brunnenstraße 4, Thansüß, alle Mitglieder und Interessierten zur Jahreshauptversammlung ein.

Beginn 10:00 Uhr

#### Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung durch den 1. Schützenmeister
2. Totengedenken.
3. Verlesung und Genehmigung der Protokolle des Jahres 2025
4. Jahresbericht des 1. Schützenmeisters.
5. Bericht des Vereinskassiers.
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Bericht Vereinsgruppe Kirwajugend
8. Entlastung des Kassiers und der Vorstandschaft.
9. Beschlussfassung über Anträge
10. Wünsche und Anträge
11. Verschiedenes

Jonas Graf

1. Schützenmeister

## Soldaten- und Reservistenkameradschaft der Marktgemeinde Freihung

### Jahreshauptversammlung v. 29. März 2026

Die Mitgliederversammlung der SRK Freihung im Tanzflecker Schützenheim stand im Zeichen von Berichten und Ehrungen. Zu Beginn wurde der verstorbenen Kameraden Alois Pröm, Horst Nachreiner und Johann Großer mit einer Schweigeminute gedacht. Vorsitzender Oberstleutnant der Reserve (d.R.) Norbert Bücherl bilanzierte die zahlreichen Aktivitäten des abgelaufenen Jahres und bezeichnete das Fest zum 140-jährigen Vereinsjubiläum am 26. Juli 2025 in Tanzfleck mit Kirchengzug, Totengedenken, Gottesdienst, Festansprachen und Ehrungen als „Highlight“ des Vereinsjahres. Die teilnehmenden Vereine und zahlreichen Gäste trotzten den enormen Regenguss zu Beginn des

Kirchenzuges und feierten das Jubiläum mit der Kameradschaft im Schützenheim Tanzfleck. Gute Platzierungen gab es bei den Luftgewehr-Vergleichsschießen des Verbandes der Reservisten der Deutschen Bundeswehr (VdRBw) in Süß mit dem 6. Platz der RK-Mannschaft und beim Bayerischen Soldatenbund 1874 e.V. (BSB), Kreisverband Amberg-Sulzbach, in Königstein mit dem 2. Platz jeweils in der Mannschaftswertung. Hierbei nahmen auch mit gutem Erfolg zwei Mannschaften von der US-Pateneinheit, 702. Explosive Ordnance Disposal Company (kurz: EOD) und vom Partnerschaftsverband, 18. Combat Sustainment Support Battalion (18. CSSB) teil. Bei der Kegel-Marktmeisterschaft beteiligte sich die Reservistenkameradschaft und die 18. CSSB mit je einem Team. Beim Bürgerschießen des Marktes Freihung an den Ständen des Schützenvereins „Gemütlichkeit“ Tanzfleck belegte die Mannschaft RK Freihung I mit den Schützen Jürgen Pröm, Wolfgang Rauscher und Michael Wirth den 3. Platz bei 29 Mannschaften. Bei der Wertung „Meistbeteiligung“ erlangte man mit 9 Schützen ebenfalls den 3. Platz. Die Fahnenabordnung um Fahnenträger Heinz Peter Ertl repräsentierte den Verein vielfach bei kirchlichen als auch weltlichen Veranstaltungen innerhalb der Marktgemeinde und darüber hinaus. Die Haus- und Straßensammlung der Reservistenkameradschaft mit Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehr Freihung und Seugast zugunsten des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge erbrachte zusammen mit der Kollekte der US-Kameraden einen stolzen Betrag von über 5.500 Euro zum Erhalt und der Pflege deutscher Kriegsgräber.

Nachfolgende Geburtstagsjubilare gratulierte die Kameradschaft im abgelaufenen Vereinsjahr: Klaus Paa (70), Alfons Hupfer (60), Michael Eitel sen., Gerhardt Kummer, Hermann Trogisch (alle 75), Norbert Bücherl, Josef Amann (beide 65), Johann Schmidtschneider, Heidi Lindthaler (beide 70) und Georg Dotzler (80).



Die Soldaten- und Reservistenkameradschaft der Marktgemeinde Freihung e.V. zeichnete zusammen mit dem Verband der Reservisten der Deutschen Bundeswehr e.V. und dem Bayerischen Soldatenbund 1874 e.V. verdiente und langjährige Mitglieder für deren Treue und ehrenamtliches Engagement bei der Jahreshauptversammlung aus. (Im Bild v.l.n.r.) Bürgermeister Uwe König, Major Matthew Zarek (18. CSSB), CSM a.D. Bryan Kroontje, Oberstabsfeldwebel a.D. Johann Apfelbacher, Hauptmann a.D. Rudolf Scharl, Hauptgefreiter d.R. Alfons Hupfer, Bezirksvorsitzender Horst Embacher (BSB), Oberstleutnant d.R. Werner Gebhard (VdRBw) und Oberstleutnant d.R. Norbert Bücherl.

Bei dem Tagesordnungspunkt Ehrungen konnten zahlreiche Kameraden seitens des Verbandes der Reservisten der Deutschen Bundeswehr e.V. und vom Bayerischen Soldatenbund 1874 e.V. ausgezeichnet werden. Für 25 Jahre Mitgliedschaft beim VdRBw erhielt Hauptmann a.D. Rudolf Schadl und Oberstabsfeldwebel a.D. Johann Apfelbacher sowie US-Veteran CSM a.D. Bryan Kroontje für 10 Jahre Anstecknadel und Ehrenurkunde durch den Ehrenkreisvorsitzenden Oberstleutnant d.R. Werner Gebhard ausgehändigt. Das Verdienstkreuz II. Klasse in Silber des Bayerischen Soldatenbund 1874 e.V. erhielt Hauptgefreiter d.R. Alfons Hupfer aus den Händen von BSB-Bezirksvorsitzendem Horst Embacher. Grußworte sprachen Werner Gebhard, Horst Embacher und Bürgermeister Uwe König, die das Engagement der Kameradschaft, besonders zu den US-Soldaten der beiden Partnerschaftsverbände,

besonders würdigten. Für die verhinderte Kommandeurin, Lieutenant Colonel Michelle Updike, überbrachte der Stabschef, Major Matthew Zarek, die Grußworte des Partnerschaftsverbandes und dankte den Freihunger Kameraden und der Marktgemeinde für die gute Zusammenarbeit seit annähernd 20 Jahren seit der Partnerschaftsbegründung im Jahr 2007. Die wegen privater Gründe verhinderte Kompaniechefin Captain Amelia Appell von der 702. Explosive Ordnance Disposal Company, lies ihre Grußbotschaft durch den US-Dolmetscher Andreas Kreuzer übermitteln und bekräftigte dabei die gute Verbindung und gelebte Kameradschaft zu der Reservistenkameradschaft. In diesem Zusammenhang kündigte Vorsitzender Norbert Bücherl an, dass man das 20-jährige Partnerschaftsjubiläum mit der 702. EOD voraussichtlich am 17. Juli im Camp Normandie auf dem Truppenübungsplatz Grafenwöhr begehen werde.

Bild: Heinz Peter Ertl

Text: Norbert Bücherl

## Turn- und Sportverein Großschönbrunn

### Jahreshauptversammlung 2026

Ende März lud der TUS Großschönbrunn zur ordentlichen Jahreshauptversammlung in das Vereinsheim Schulhaus ein. Die erste Vorsitzende, Susanne Bauer, führte die anwesenden 28 aktiven und passiven Mitglieder durch die Tagesordnung. Zu Beginn der Versammlung begrüßte sie im Namen der gesamten Vorstandschaft alle anwesenden Mitglieder, die Ehrenmitglieder, 2. Bürgermeister Klaus Siegert und Herrn Pfarrer Benni. Nach der Begrüßung folgte das Verlesen der Niederschrift der letzten Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen vom 28. März 2025 durch Schriftführerin Katharina Mägerl-Weiß.

Im Anschluss wurde der Jahresbericht der Vorsitzenden vorgetragen. Hier wurden die wöchentlichen Turnstunden als „Herz des Vereins“ und viele weitere Aktivitäten wie die Gratulationen zu Geburtstagen, das Aktivenessen, die gemeinsame Weihnachtsfeier, der Kinder- und Turnerfasching oder die Teilnahme bei der Marktmeisterschaft im Kegeln genannt. Susanne Bauer bedankte sich bei der gesamten Vorstandschaft und den Übungsleitern für ihre Zeit und Mühen, die sie in die Vereinsarbeit beim TUS investieren. Im Anschluss daran folgte ein kurzer Jahresbericht der Übungsleiter durch Katharina Mägerl-Weiß, Melissa Lehner, Bianca Schönl und Angela Luber. Der Kassenbericht mit ausführlichen Zahlen wurde von Schatzmeisterin Melissa Lehner vorgetragen und durch den Bericht der Kassenprüfer, Annette Nübler und Annemarie Regler, mit einer beanstandungslosen und sauberen Kassenführung bestätigt. Die Vorstandschaft konnte so einstimmig entlastet werden.

Im Anschluss folgten Grußworte durch den 2. Bürgermeister Klaus Siegert und Herrn Pfarrer Benni. Diese bedankten sich für die Einladung und bestärkten den TUS in seiner Vereinsarbeit als wichtiges Instrument der Zusammengehörigkeit.



Die anwesenden geehrten Mitglieder des TUS Großschönbrunn mit Vereinsvertretern Von links nach rechts: Susanne Bauer (1. Vorsitzende), Edmund Maier, Theresia Fronhofer, Ingrid Wiesneth und Daniela Lukas (2. Vorsitzende)

Bild: Susanne Bauer

Als nächster Tagesordnungspunkt stand die Beschlussfassung über die Satzungsänderung an. Hier soll die Wahlperiode von zwei auf vier Jahre verlängert, und die Geschäftsfähigkeit nach außen mit der Vertretung jeweils durch den ersten Vorstand, den zweiten Vorstand und den Schatzmeister erweitert werden. Der Beschluss erfolgte einstimmig. Es folgte die Ehrung langjähriger Mitglieder. Für 25 Jahre Vereinszugehörigkeit beim TUS wurden fünf Mitglieder geehrt: Magnus Bauer, Jonas Fronhofer, Hermann Fronhofer, Theresia Fronhofer und Ingrid Wiesneth. Für 40 Jahre Mitgliedschaft wurden Edmund Maier, Georg List, Beate Pfab, Christian Söllner und Hans Lindner geehrt. Als vorletzter Tagesordnungspunkt folgte die Vorschau bzw. das Programm für das kommende Vereinsjahr 2026/2027. Neben den wöchentlichen Turnstunden sind zahlreiche weitere Aktivitäten geplant.

Beim abschließenden Tagesordnungspunkt „Verschiedenes – Wünsche – Anträge“ wurde eine Anmerkung zu der Pflanzaktion der Blumenkästen gemacht. Die 1. Vorsitzende bedankte sich bei ihren Schlussworten für das zahlreiche Erscheinen und betonte, dass sie sich auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit mit der Vorstandschaft und den TUS-Mitgliedern freue.

Text: Judith Singer

## Evang. Frauenkreis Kaltenbrunn - Thansüß - Freihung / Waller (Wels) - Essen und „Kochkurs“

Am **Montag, den 20. April 2026**, kam Heribert Ficker ins evangelische Gemeindehaus nach Kaltenbrunn, um ein köstliches Waller (Wels) – Essen für fast 30 Mitglieder zu zubereiten.



Zu den gebratenen Wels bereitete er noch Salzkartoffeln, sowie drei verschiedene, leckere Saucen vor. Eine Pfeffer-Karamell, eine Sahne-Senf-Sauce und eine Schwamersauce. Einige der Damen brachten dazu noch verschiedene Salate mit.

Alle Anwesenden zeigten nicht nur große Freude auf das leckere Essen, sondern auch das Interesse auf den angekündigten Vortrag über die Zubereitung.

Zum Abschluß bedankte sich die Vorsitzende Ulrike Högen

noch bei Heribert Ficker und übergab ihm ein Geschenk.

Der Wels verfügt über eine einzigartige Fleischqualität. Er besitzt einen überdurchschnittlichen hohen Gehalt an wertvollen Omega-3 und Omega-6 Fettsäuren und ist ideal für eine gesundheitsbewusste Ernährung. Der afrikanische Wels zählt mit dem heimischen Karpfen zu den am geringsten belasteten Süßwasserfischen.

Text und Bild: Linda Stempel

## Sonstige Mitteilungen

### 90. Geburtstag von Ehrenkommandant Josef Schmid

Josef Schmid aus Großschönbrunn feierte am 21. März seinen 90. Geburtstag. Dabei blickte er auf ein erfülltes Leben zurück. Der „Schmid Sepp“ gilt in Großschönbrunn als echtes Urgestein, zumal er hier geboren und aufgewachsen ist. Besonders die Freiwillige Feuerwehr Großschönbrunn war seit jeher sein größtes Hobby. Über drei Jahrzehnte hinweg stand er als Kommandant an der Spitze der Wehr und prägte diese auch als Vorsitzender entscheidend mit. Heute noch ist das Feuerwehrhaus für den Ehrenkommandanten eine Anlaufstelle zum allwöchentlichen Dämmerschoppen.

Seine Kindheit verbrachte Josef Schmid als jüngstes von zehn Kindern. Aufgewachsen in der Kriegszeit, lernte er früh, in der elterlichen Landwirtschaft mit anzupacken. Nach der Schulzeit fand er zunächst als Bergmann in Ehenfeld eine Arbeit, später war er bis zu seinem Vorruhestand bei den Amberger Kaolinwerken (AKW) in Hirschau beschäftigt.

Seit rund 30 Jahren genießt der Jubilar seinen Ruhestand – von Ruhe aber kann keine Rede sein. Geistig hält er sich mit Zeitunglesen fit, körperlich bei der Waldarbeit mit dem Bulldog oder bei seinen Touren mit dem E-Bike rund um Großschönbrunn. Josef Schmid ist stets in Bewegung und immer begleitet ihn seine Verbundenheit zur Natur und zum Wald. Die kleine elterliche Landwirtschaft bewirtschaftete die Familie lange Zeit im Nebenerwerb weiter.

Privat blickt er auf viele glückliche Jahre zurück: Seit 61 Jahren ist er mit seiner Frau Maria, geb. Kustner, verheiratet. Das Paar hat zwei Kinder. Wie Josef Schmid erzählt, freut er sich besonders darüber, dass fast all seine Enkel und Urenkel in der nahen Umgebung wohnen. Mit Zuversicht blickt der 90-Jährige auf die kommenden Jahre: Sein Vater wurde beachtliche 104 Jahre alt, seine Schwester Klara feierte kürzlich ihren 100. Geburtstag. Zahlreiche Gratulanten übermittelten auf seiner privaten Feier Glückwünsche: Persönlich gratulierten Freihungs Zweiter Bürgermeister Klaus Siegert, Pfarrer Benny und Vertreter des Obst- und Gartenbauvereins sowie der Freiwilligen Feuerwehr Großschönbrunn.

Schriftliche Grüße ließen Landrat Richard Reisinger und der Bayerische Ministerpräsident Markus Söder überbringen.



Zweiter Bürgermeister Klaus Siegert (links) und Pfarrer Benny (rechts) überbringen Josef Schmid herzliche Glückwünsche.

Text: C. Roth

### Nikolausdienst Freihung unterstützt den FC Freihung

In Freihung gibt es Grund zur Freude bei den Volleyballfreunden des FC Freihung: Der Nikolausdienst Freihung hat dem Verein ein neues Volleyballnetz sowie zwei neue Volleybälle gespendet. Die Unterstützung kommt genau zur richtigen Zeit, denn das bisherige Netz war bereits stark abgenutzt. Umso größer ist die Freude bei den Spielern, die nun wieder unter besseren Bedingungen ihrem Hobby nachgehen können.



Möglich gemacht wurde dies durch die Einnahmen, die über mehrere Jahre gesammelt, ausschließlich aus den Spenden der Bürgerinnen und Bürger für den Nikolausdienst an deren

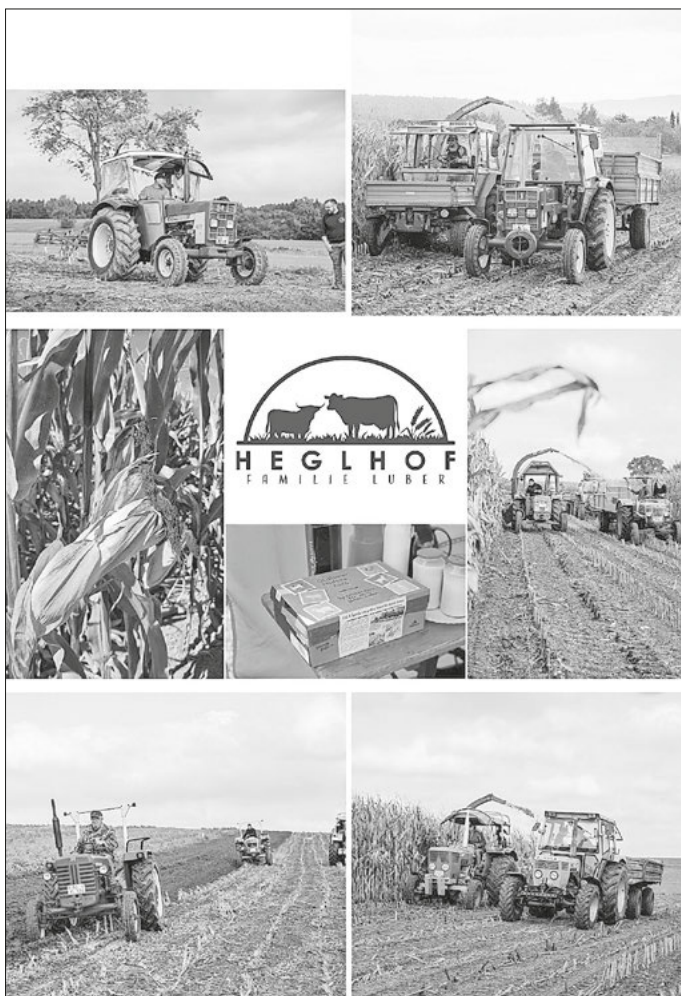
Kindern stammen. Auch zukünftig sollen die Gelder gezielt für gemeinnützige Zwecke innerhalb der Gemeinde eingesetzt werden. Die Volleyballfreunde des FC Freihung bedankten sich herzlich für die Unterstützung und freuen sich darauf, das neue Equipment nutzen zu können.

## Jagdgenossenschaft Seugast

### Sommerfest

Die Jagdgenossenschaft Seugast lädt alle Jagdgenossinnen und Jagdgenossen herzlich ein, am 13. Juni 2026 ab 19:00 Uhr an der Kapelle in Weickenricht gemeinsam das Sommerfest zu feiern. Freuen Sie sich auf einen stimmungsvollen Abend in geselliger Runde und auf köstliche Spezialitäten vom Grill.  
gez. Klier/Schriftführer

## 2. Historischer Feldtag Thansüß – 500 € Spende an learning Campus Kita in Freihung



Pünktlich zu Weihnachten konnten wir eine Spende in Höhe von 500 € an die erst in diesem Jahr neu eröffnete learningcampus Kita in Freihung überreichen.

Nachdem bei unserem ersten Anlauf im vergangenen Jahr bereits 165 € an Spenden für die „singingKIDS“-Gruppe in Thansüß zusammengekommen waren, durften wir uns dieses Mal über ein noch schöneres Ergebnis freuen: Nach Abzug aller Kosten für Brotzeit & Co. blieben aus unserer rein spendenbasierten Veranstaltung stolze ca. 380 € übrig, die vom Heglhof persönlich großzügig aufgestockt wurden.

Unser 2. historischer Feldtag war somit erneut eine rundum gelungene und sehr schöne Veranstaltung, die bereits Anfang Oktober bei herrlichem Herbstwetter stattgefunden hat. Auf einer Fläche von etwa 1,2 Hektar wurde kräftig „geackert“, was das Zeug hielt!

An dieser Stelle möchten wir uns nochmals von Herzen bei allen bedanken, die auf eigene Kosten mit ihren Maschinen und Traktoren „angetuckert“ sind, ihre Geräte und Pflüge teils schon Wochen zuvor vorbereitet und eingestellt, mitgewirkt, mitgeholfen, aufgebaut sowie Kaffee, Kuchen oder weiteres Equipment bereitgestellt haben.

Besonders gefreut hat uns auch, dass sich zahlreiche Schaulustige und Interessierte – teilweise sogar mit eigenen Oldtimern – auf unserer angrenzenden kleinen Festwiese eingefunden haben. Wir hoffen sehr, dass die Spende den Kindern und Betreuern den ein oder anderen Wunsch bei der Ersteinrichtung erfüllen kann.

### Kurze Anmerkung zum Schluss:

Auch dieses Jahr ist wieder ein historischer Feldtag geplant. Wann bzw. ob dieser jedoch stattfinden kann ist leider noch nicht hundertprozentig sicher.

Interessierte können sich jedoch gerne schon jetzt vorab bei Andreas Luber (Thansüß) unter Angabe von Handynummer (für Whatsapp-Gruppe) und/oder Email unter folgender Emailadresse melden und listen lassen:

feldtag@heglhof.de

Sobald weitere Planungen vorangeschritten sind und/oder ein Termin feststeht, können wir euch so darüber informieren.

Text: Luber Andreas

## BEGEHBARE DUSCHE

in 24 Stunden

BIS ZU 100% FÖRDERUNG \*ab Pflegegrad 1



**Kostenlose Vorort-Beratung**



**09661/1704151**

**Private Kleinanzeigen**  
Anzeige online buchen: [anzeigen.wittich.de](http://anzeigen.wittich.de)

**Putzhilfe** in Freihung gesucht.  
Handy 0171 4667764.

### Impressum

## Markt Freihung

### Mitteilungsblatt der Gemeinde, Kirchen und Vereine

Das Mitteilungsblatt Markt Freihung erscheint monatlich jeweils freitags und wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte des Verbreitungsgebietes verteilt.

- Herausgeber, Druck und Verlag:  
LINUS WITTICH Medien KG,  
Peter-Henlein-Straße 1, 91301 Forchheim, Telefon 09191/7232-0  
[www.wittich.de](http://www.wittich.de)
- Verantwortlich für den amtlichen Teil:  
Der Erste Bürgermeister der Gemeinde Freihung Uwe König,  
Rathausstraße 4, 92271 Freihung  
für den sonstigen redaktionellen Inhalt und den Anzeigenteil:  
gemäß § 7 Abs.1 TMG: Geschäftsführer Christian Zenk  
in LINUS WITTICH Medien KG.  
Nach §§ 8 bis 10 TMG sind die LINUS WITTICH Medien als Diensteanbieter nicht verpflichtet, übermittelte oder gespeicherte fremde Informationen zu überwachen oder nach Umständen zu forschen, die auf eine Rechtswidrigkeit hinweisen.
- Im Bedarfsfall Einzelexemplare durch den Verlag zum Preis von € 0,40 zzgl. Versandkostenanteil.

Für Text- und Anzeigenveröffentlichungen sowie Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Schadenersatzansprüche sind ausgeschlossen. Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlages oder infolge höherer Gewalt, Unruhen, Störungen des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.

### Urheberrechtshinweise:

Der Inhalt und das Layout dieser Webpräsentation sind urheberrechtlich geschützt. Nachdrucke und sonstige Verwendung jeglicher Art, auch auszugsweise, bedürfen der ausdrücklichen schriftlichen Genehmigung des Verlages.